

1455 Dezember 13, Rom, St. Peter.¹⁾

Nr. 4620

Johannes Kuyck²⁾, Kanoniker an St. Kunibert in Köln und Dekan der theologischen Fakultät der Kölner Universität, an Calixt III. (Supplik). Er bittet um Bestätigung der bereits von NvK als apostolischem Legaten gewährten Erlaubnis³⁾, seine Stelle als orator an St. Kunibert, die mit seinen Lehrverpflichtungen als Professor für Theologie nicht zu vereinbaren sei, gegen eine Pfründe an derselben Kirche zu tauschen, die nicht mit priesterlichen Pflichten verbunden sei.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. suppl. 486 f. 140^v-141^r.

Regest: Pitz, RG VII 157 Nr. 1392.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ Johannes de Kuyck (Kuyck, von Kuck; † 1476), Gründer der nach ihm benannten Burse an der Universität Köln. Zu ihm vgl. P. Kürten, *Das Stift St. Kunibert in Köln von der Gründung bis zum Jahre 1453* (Kölner Schriften zur Geschichte und Kultur 10), Köln 1985, 68, 74, 271, 273f., 360; E. Meuthen, *Die alte Universität* (Kölner Universitätsgeschichte 1), Köln, Wien 1988, 94, 97; G.-R. Tewes, *Die Bursen der Kölner Artisten-Fakultät bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts* (Studien zur Geschichte der Universität zu Köln 13), Köln 1992, 51f., 92f., 908 s.v.

³⁾ NvK hielt sich vom 20. Dezember 1451 bis zum 7. Januar 1452 in Köln auf; s.o. Nr. 2108-2171, hier bes. Nr. 2167. In dieser Zeit dürfte er die erwähnte Erlaubnis erteilt haben.